

Jahrespressekonferenz Handelsverband Deutschland

Berlin, 31. Januar 2024

Rückblick auf ein schwaches Jahr 2023

- Wirtschaft in leichter **Rezession**
- **Privater Konsum** schwächelt
- Hohe **Inflation**, Lieferprobleme, Arbeits-/ Fachkräftemangel, hohe Energiekosten, Auswirkungen Ukrainekrieg/ Nahostkrieg bremsen Gesamtwirtschaft
- **Arbeitsmarkt** mit Rekorderwerbstätigkeit
- **Einzelhandel** verliert preisbereinigt deutlich Umsatz; schwache Investitionsneigung, hohe Kosten, stabile Beschäftigung, Ladensterben kennzeichnen Entwicklung

Überblick 2023

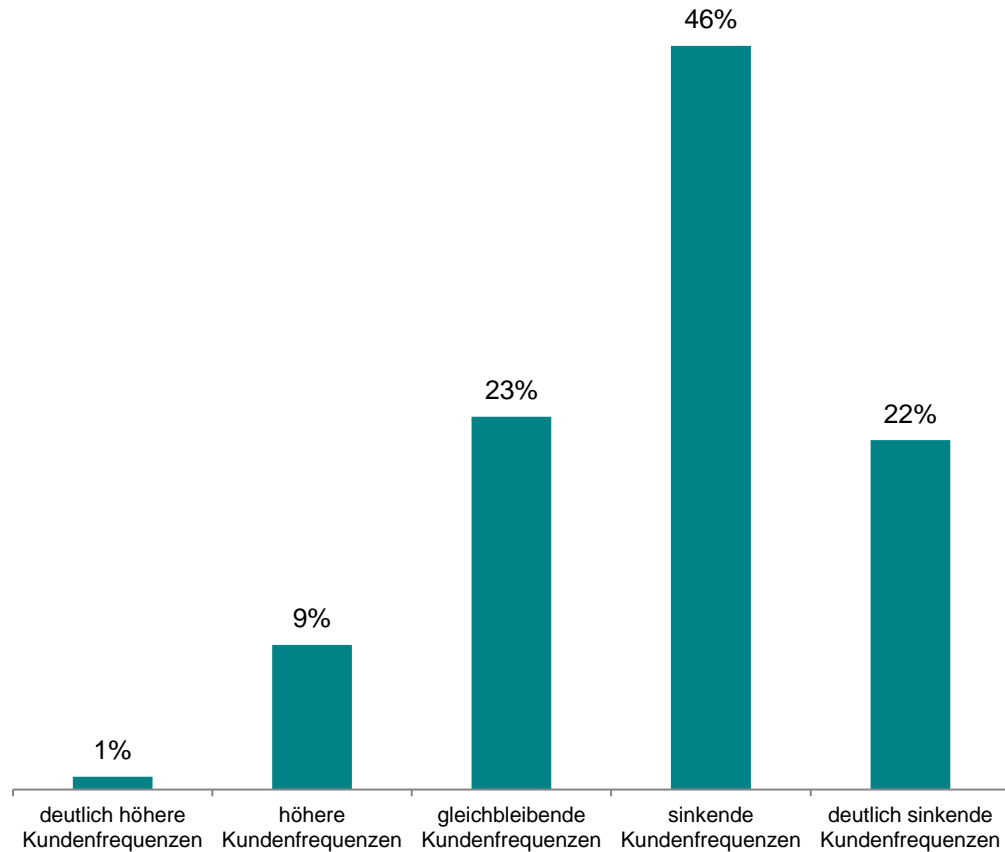
Umsatzzahlen Gesamtjahr und Weihnachtsgeschäft

| | |
|-----------------------------|---|
| Gesamtjahr 2023: | nominal +2,9 % (649,1 Mrd. Euro), real -3,4 |
| Weihnachtsgeschäft*: | nominal -0,3 % (118,7 Mrd. Euro), real -3,0 |
| Online-Handel 2023: | nominal -0,4 % (84,2 Mrd. Euro), real -3,9 |
| Online-Weihnachten*: | nominal -2,9 % (20,6 Mrd. Euro), real -4,3 |

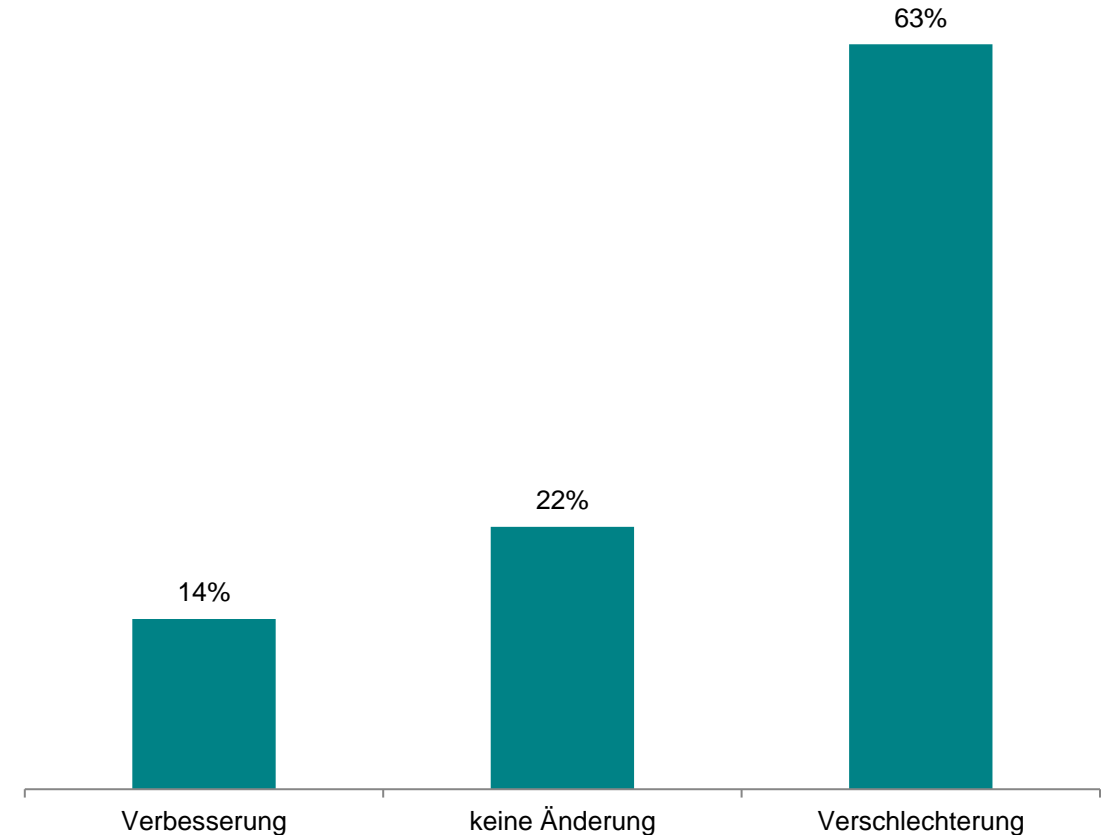
Sinkende Frequenzen und geringere Gewinne



Wie entwickeln sich nach Ihrer Einschätzung in den vergangenen 2 Jahren die Kundenfrequenzen an Ihrem/n Standort/en?



Wie hat sich Ihr Gewinn entwickelt im 2. Halbjahr des Vorjahres? Vergleich zum Vorjahreszeitraum



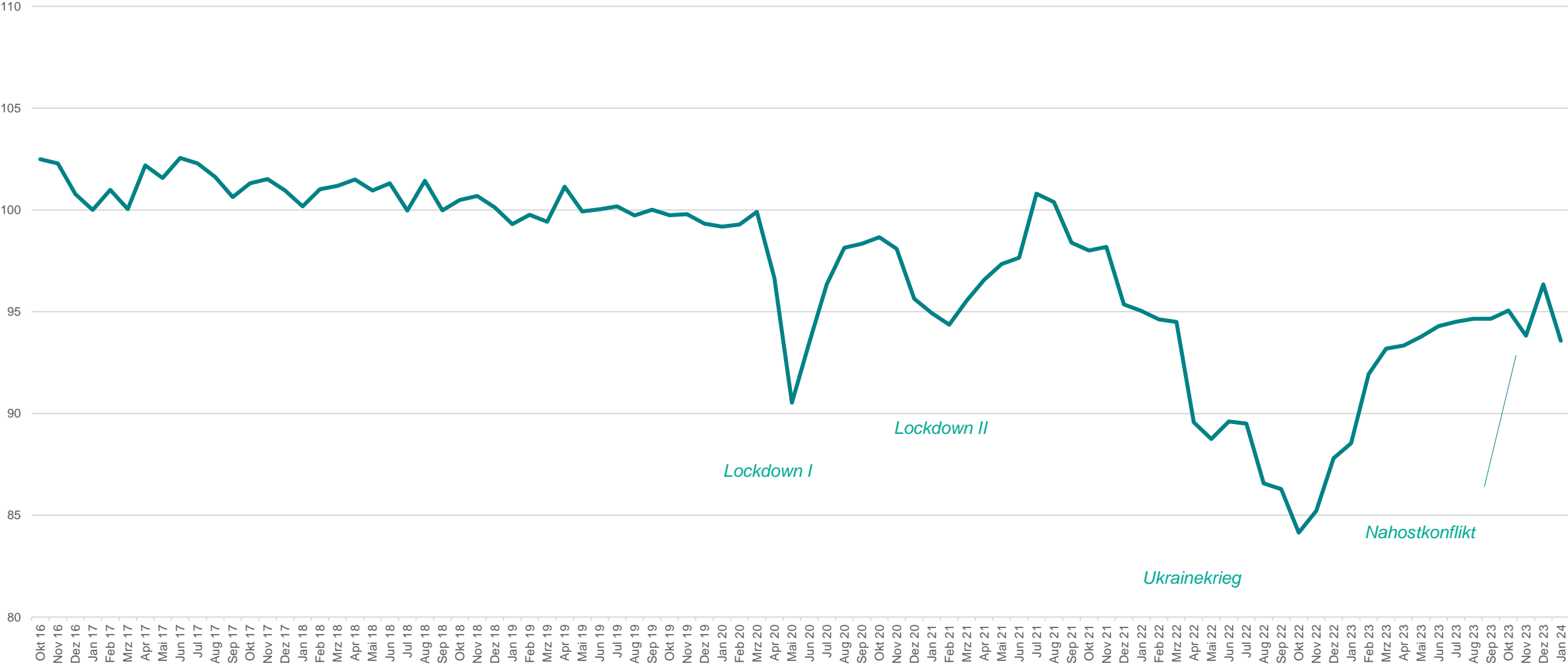
Erwartungen an 2024

Gesamtwirtschaft

- nur leichte gesamtwirtschaftliche **Erholung**
- **Erwerbstätigkeit** auf Rekordniveau
- **Inflation** lässt nach, hohes **Preisniveau** bleibt
- **Konsum** wächst nur moderat; **Realeinkommen** steigen, machen Kaufkraftverluste aus '22 und '23 aber nicht wett.
- **Unsicherheit** trübt Stimmung bei Unternehmen und Verbrauchern
- **Sparquote** bleibt hoch

Verbraucherstimmung sinkt zum Jahresbeginn

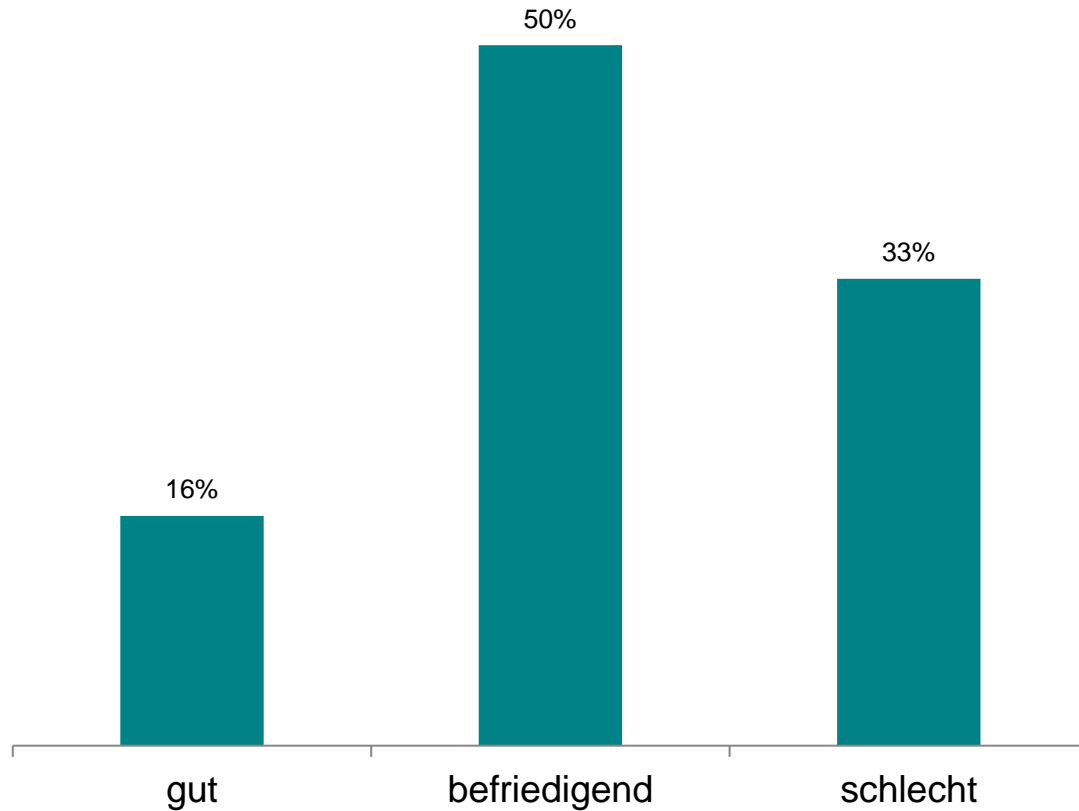
HDE-Konsumbarometer



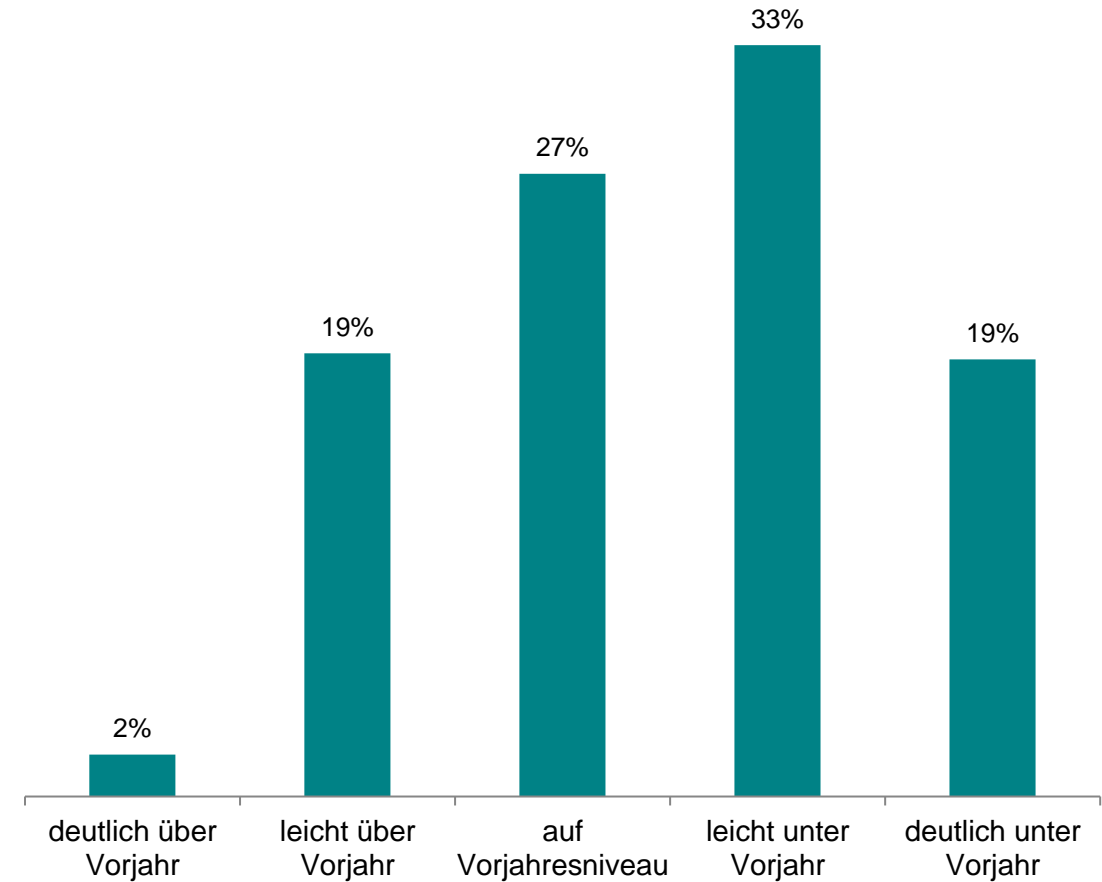
Quelle: HDE-Konsumbarometer; www.einzelhandel.de/konsumbarometer

Erwartungen für 2024 vielfach gering

Wie schätzen Sie die Geschäftslage Ihres Unternehmens aktuell ein?



Welche Umsatzentwicklung erwarten Sie für das laufende Gesamtjahr?

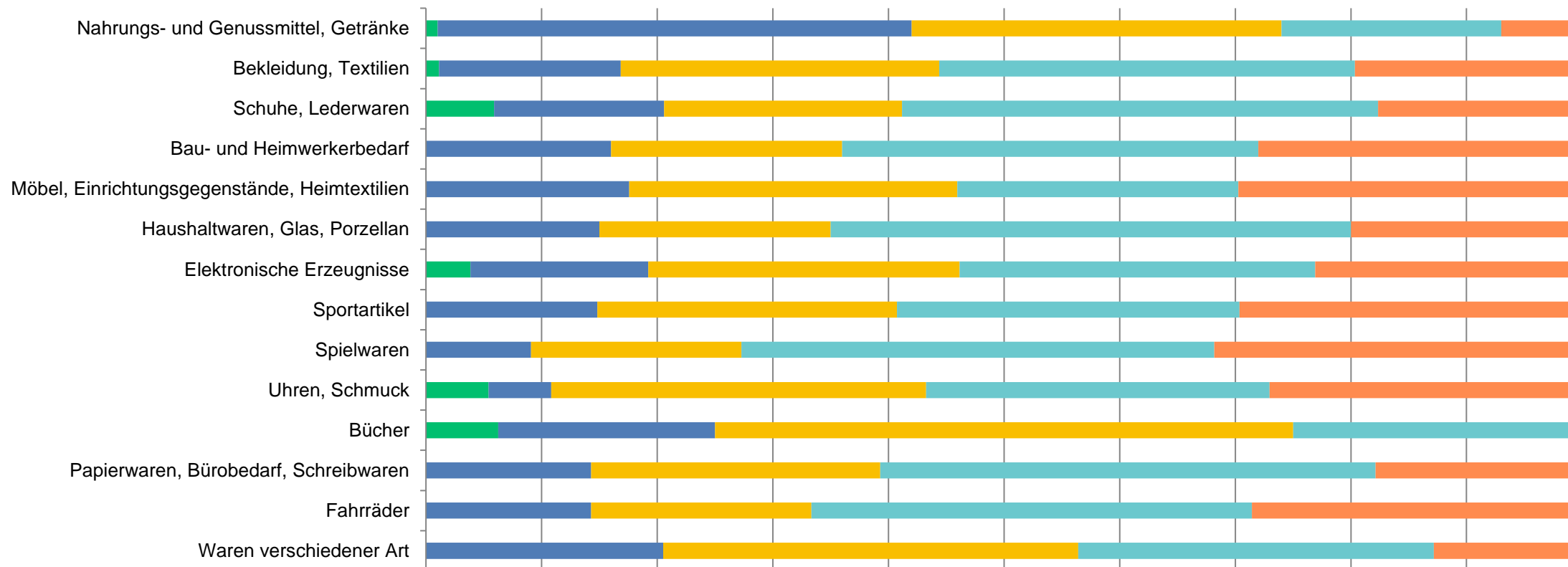


Verhaltene Erwartungen für 2024 – nach Branchen



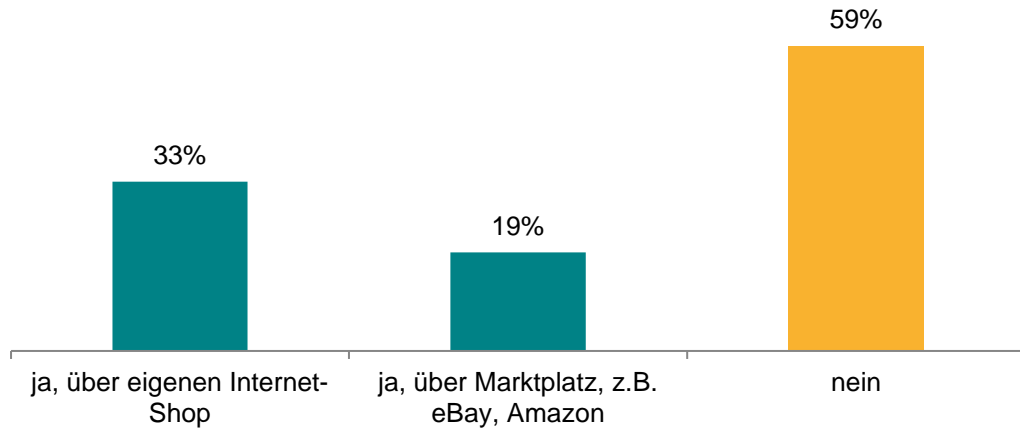
Welche Umsatzentwicklung erwarten Sie für das laufende Gesamtjahr?

■ deutlich über Vorjahr
 ■ leicht über Vorjahr
 ■ auf Vorjahresniveau
 ■ leicht unter Vorjahr
 ■ deutlich unter Vorjahr

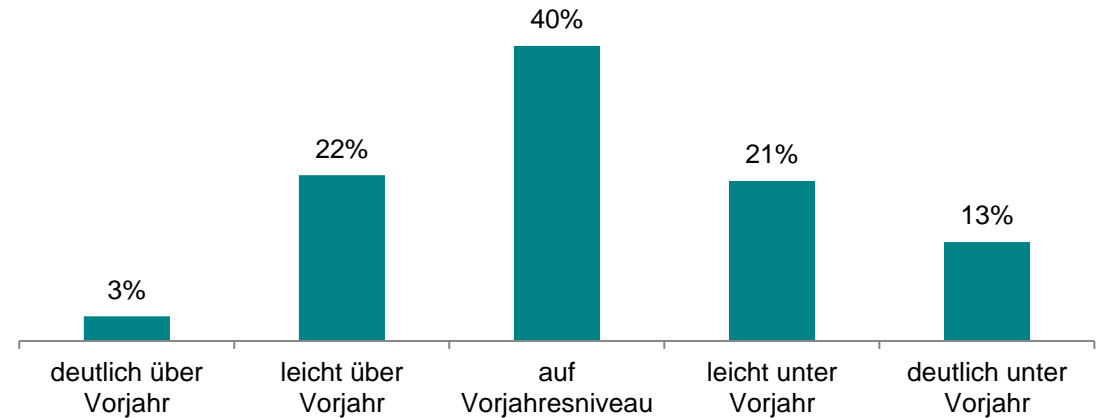


Multichannelhandel 2024

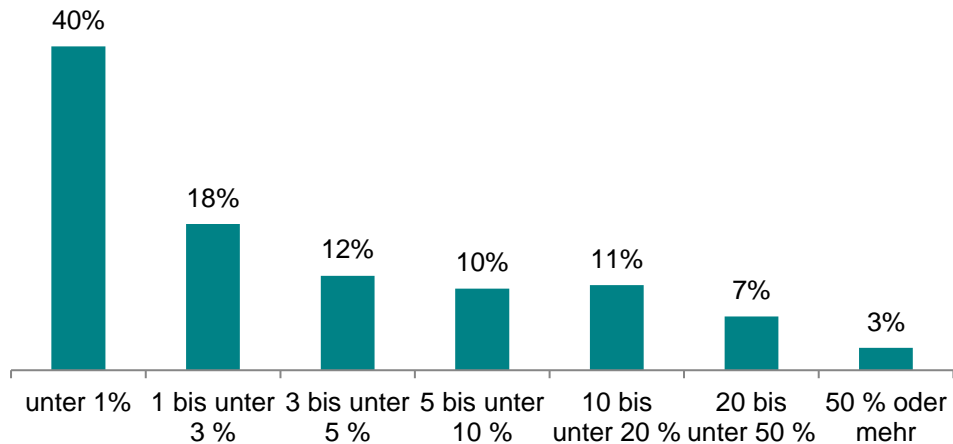
Verkaufen Sie Waren über das Internet? Mehrfachnennungen möglich



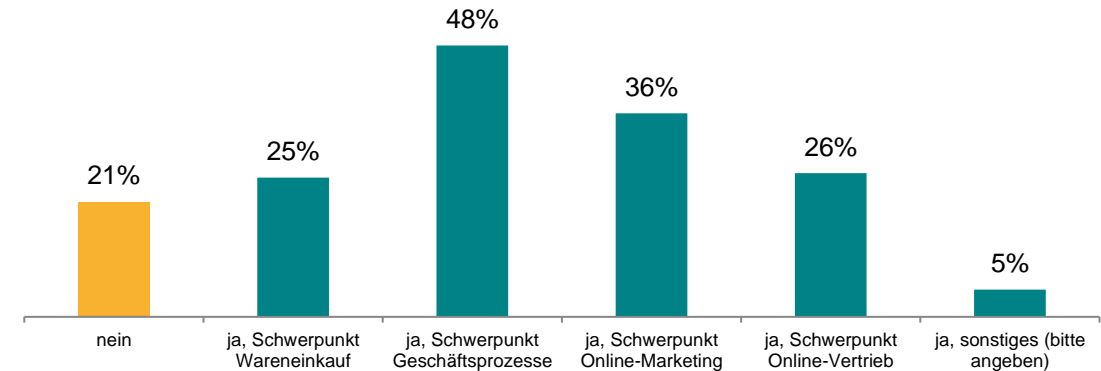
Welche Entwicklung der Online-Umsätze erwarten Sie für das laufende Jahr gegenüber Vorjahr?



Welchen Anteil Ihres Gesamtumsatzes erzielen Sie aktuell über Online-Handel?



Haben Sie in den vergangenen vier Jahren in digitale Lösungen für Ihr Unternehmen investiert? Mehrfachnennungen möglich

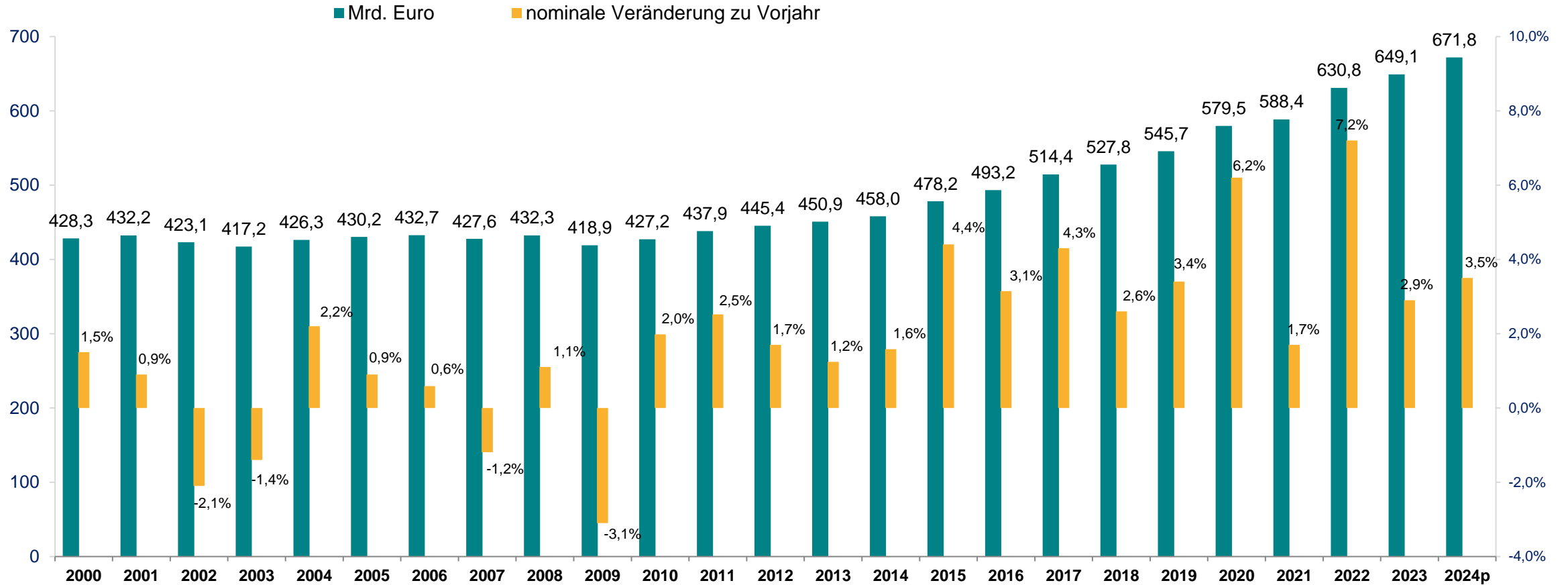


Kernaussagen 2024

- Einzelhandel wächst moderat, auch preisbereinigt leichtes Plus
- stabile Beschäftigung
- Anzahl der Betriebe sinkt, Neugründungen stabil
- Kaum Flächenzuwachs

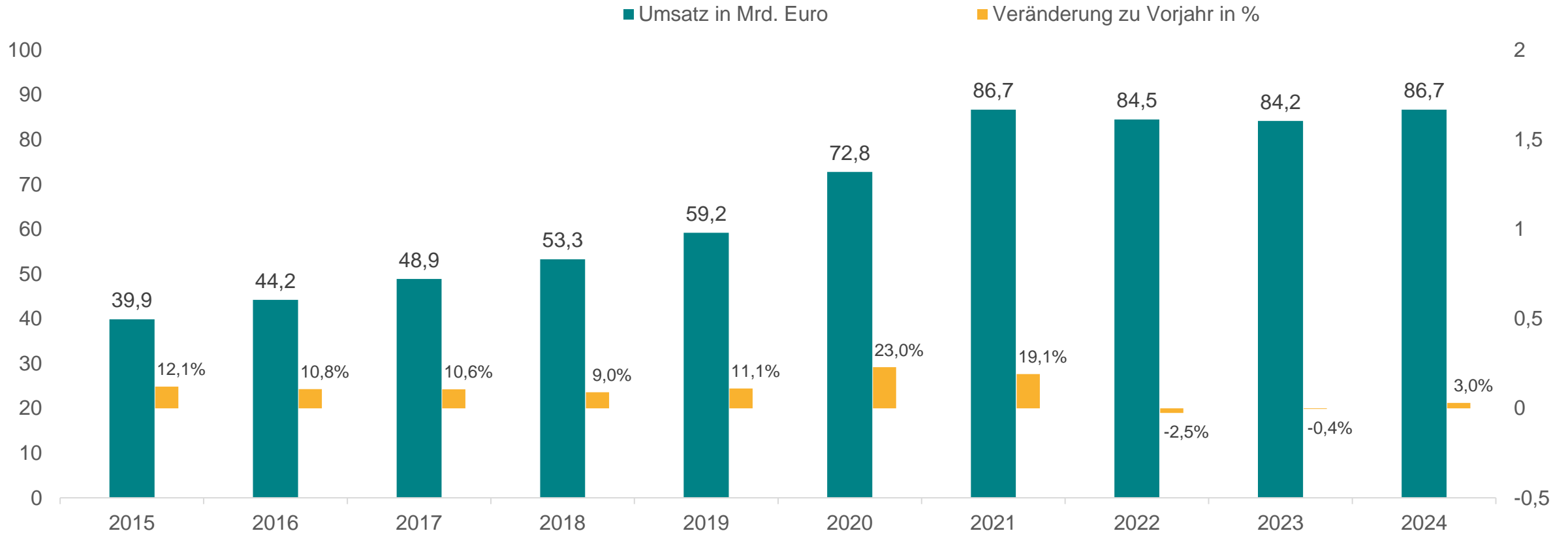
Einzelhandelsumsatz 2000-2024

Prognose für 2024: +3,5%



Einzelhandelsumsatz online 2015-2024

Entwicklung Prognose

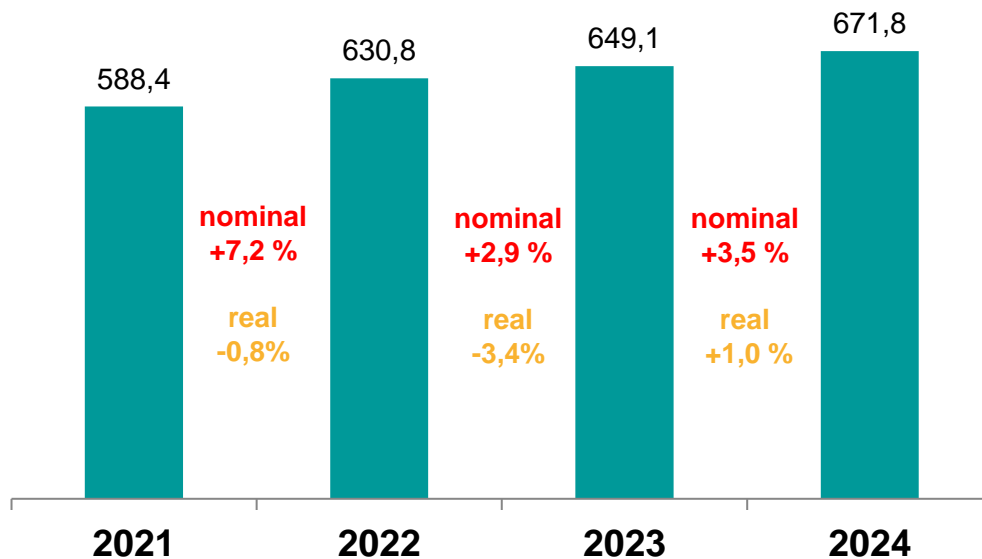


Einzelhandelsumsatz 2021-2024

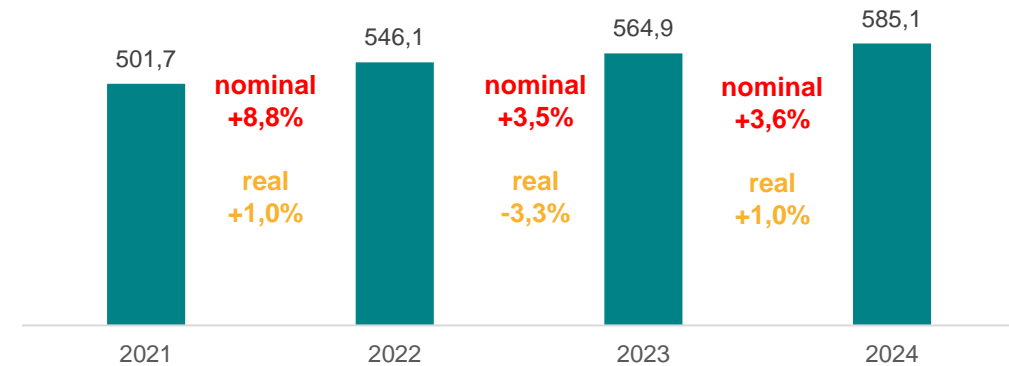
HDE-Prognose; Umsatz und Veränderung zu Vorjahr



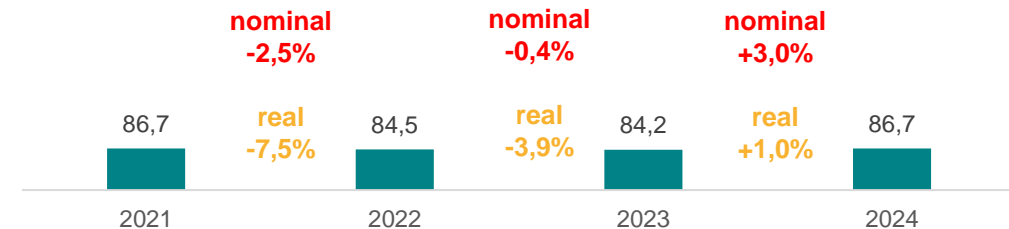
Einzelhandel insgesamt* in Mrd. Euro



Stationärer Handel



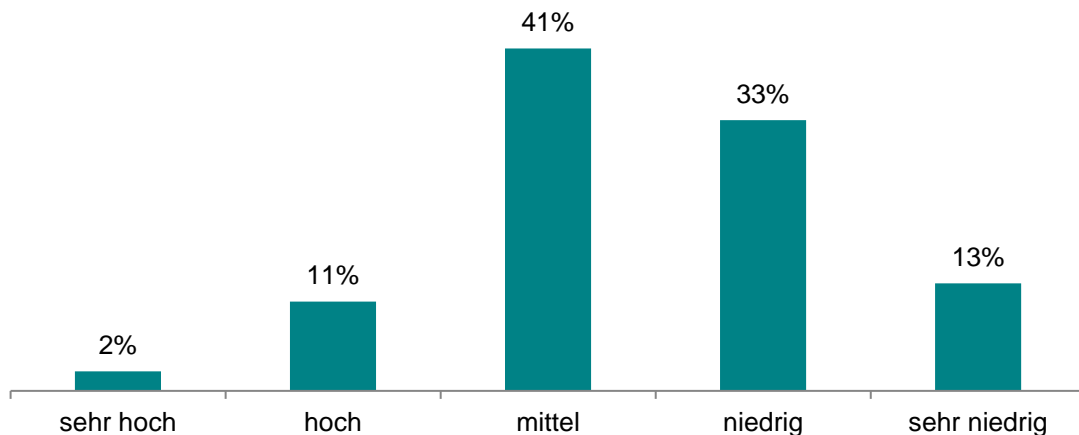
Onlinehandel



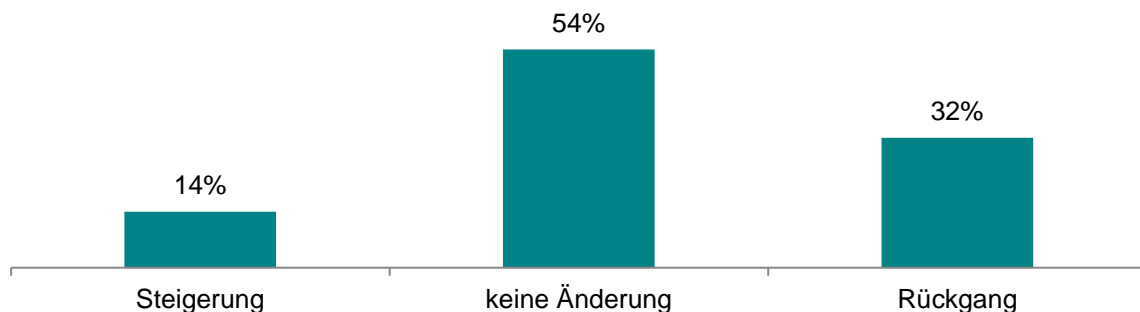
Geringe Investitionsneigung



Wie schätzen Sie aktuell den Investitionsbedarf in Ihrem Unternehmen ein?



Welches Investitionsvolumen planen Sie für das 1. Halbjahr des laufenden Jahres? Vergleich zum Vorjahreszeitraum



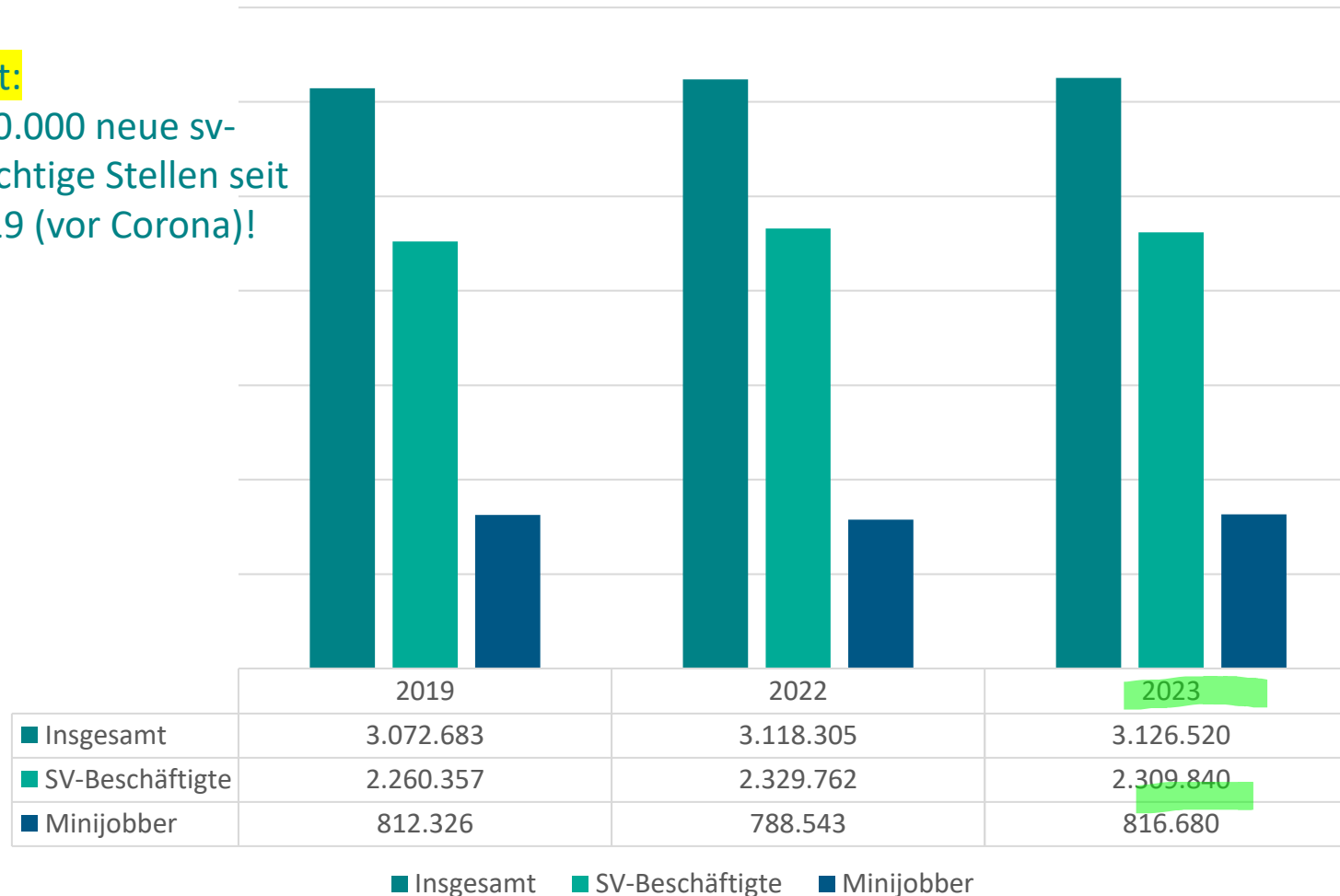
In welche Unternehmensbereiche investieren Sie derzeit schwerpunktmäßig? Mehrfachnennungen möglich



Einzelhandel: Heute wieder mehr Beschäftigung als vor Corona

Fakt:

+ 50.000 neue sv-
pflichtige Stellen seit
2019 (vor Corona)!



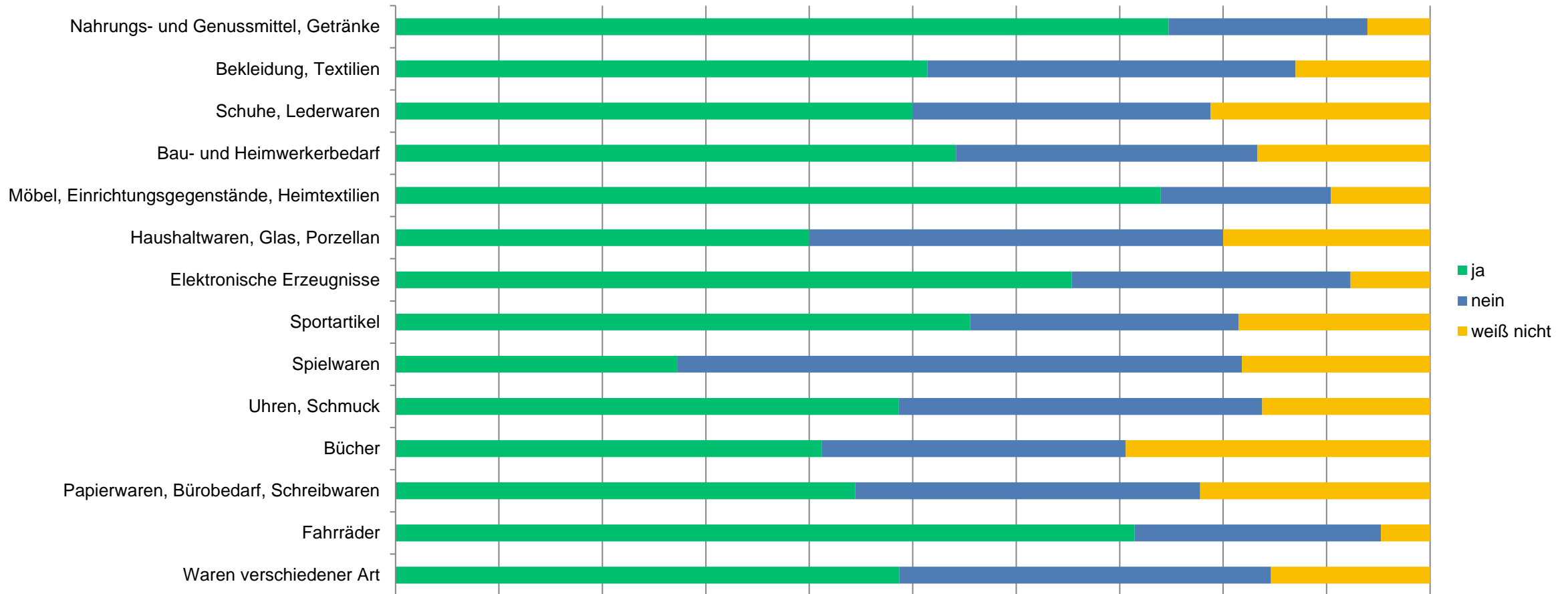
Im Vorjahresvergleich:

Gesamtbeschäftigung
steigt trotz Rezession
weiter, v.a. Minijobs

57% der Handelsunternehmen leiden unter Arbeitskräftemangel



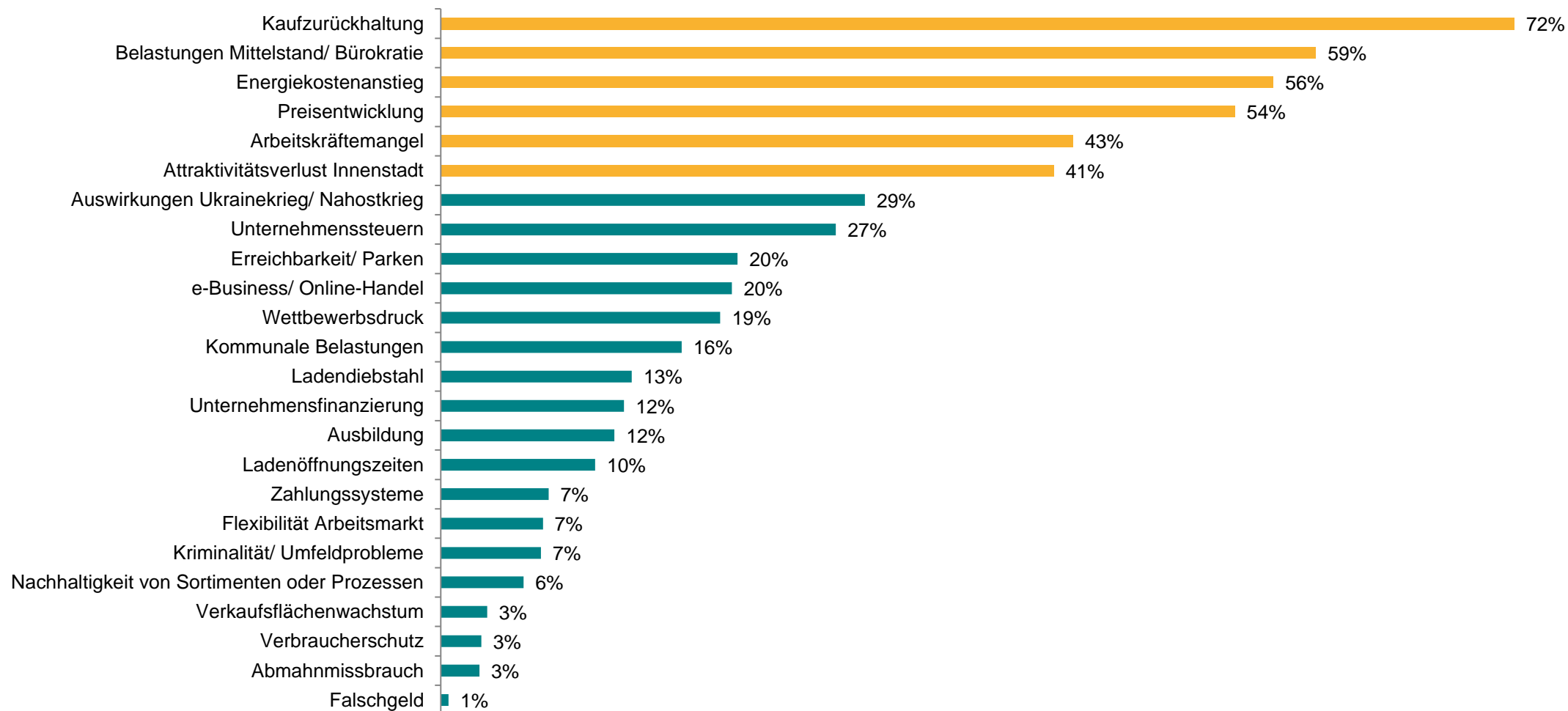
Haben Sie derzeit Probleme, für Ihr Unternehmen geeignete Arbeitskräfte zu gewinnen?



Top-Themen im Einzelhandel

Frühjahr 2024

Welches sind für Ihr Unternehmen derzeit die Top-Themen? Mehrfachnennungen möglich



- „Ausgrenzung und wachsende Verunsicherung sind keine gute Zukunftsperspektive, sondern sie führen mit Höchstgeschwindigkeit in die Sackgasse. Dieser Entwicklung müssen wir – Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft – gemeinsam entschieden entgegenreten.“
- „Es ist gut und es ist an der Zeit, dass alle anständigen Demokraten sich unterhaken und deutlich machen, auf welcher Seite die Mehrheit steht. Die Zeit des Schweigens muss vorüber sein, jetzt ist Farbe bekennen angesagt.“

Alexander von Preen, HDE-Präsident

Fakten zur Lebensmittellieferkette

Landwirtschaft – Lebensmitteleinzelhandel (LEH)

- LEH kein marktbedeutender Verhandlungspartner der landwirtschaftlichen Erzeuger.
- 49% der Produktionsmengen der deutschen Landwirtschaft an **Frischelebensmitteln** wird exportiert. 38% der inländischen Angebotsmenge wird importiert.
- Nur 20% der in Deutschland verbrauchten **Frischobstmenge** wird in Deutschland produziert.
- 92% der inländisch verwandten **Frischobst-** und 47% der **Frischgemüsemenge** werden importiert.
- Nur jede 6. **Kartoffel** landet als Speisekartoffel im Rahmen der Haushaltsnachfrage auf dem Teller der Konsumentinnen und Konsumenten.
- Nur ca. 11-12 Prozent der landwirtschaftlich erzeugten **Milchmenge** wandern als Konsummilch in den Nahrungsverbrauch.
- Nur 43% der inländischen **Eiermenge** für Nahrungsverbrauch wird über den LEH distribuiert, weitere 13% über andere Kanäle, weitere 44% gehen in die Weiterverarbeitung/ Food Service.
- Ein Drittel der inländischen Angebotsmengen an **Fleisch/-erzeugnissen** wird über den LEH vertrieben, nur 23% des Frischfleischangebots.

Überblick: Tarifrunde im Einzelhandel

Bislang keine Einigung

- ✓ Historisch: Bislang mehr als 60 Tarifrunden bundesweit in 9 Monaten!
- ✓ Die Arbeitgeber haben sich bewegt und ihr Angebot drei Mal nachgebessert.
- ✓ Zuletzt haben die Arbeitgeber eine Tarifsteigerung von 10,24 % bei einer Laufzeit von 24 Monate angeboten, zuzüglich einer Inflationsausgleichsprämie von 750 € (Teilzeit anteilig).
- ✓ Beispiel NRW: Das wichtige **tarifliche „Verkäuferdeckgehalt“** wäre nach diesem Angebot, von 17,37 € pro Stunde ab 1. Mai 2024 auf 19,15 € pro Stunde ansteigen. Dies hätte in Vollzeit in NRW dann einem Monatsgehalt von 3.122 € (+ 290 €) entsprochen.
- ✓ Problem: Die Gewerkschaft hat die Erwartungen der Mitglieder zu hoch geschraubt.
- ✓ **Aktuell keine weiteren Termine im Einzelhandel, interne Beratungen dauern an.**

Angebot wurde bis
31.12.2023 garantiert!